



**Franz Tessensohn, Geologe und Polarforscher
(17.05.1939 - 09.03.2019)**

Ist es wirklich nötig, mit einem Landschaften oder sogar die zugrunde liegende geologische Geschichte erklärenden Buch Urlaub zu machen? Franz war davon zutiefst überzeugt. Sogar als erfahrener Geländegeologe, der eine Landschaft lesen konnte wie ein Buch, war tiefer gehende Fachliteratur für ihn sehr wichtig. Die ausführlichen Quellen in unseren zwei geologischen Führern zu Wanderungen in die Erdgeschichte der Balearen und speziell Mallorcas und Menorcas zeugen von seiner Nutzung solcher Quellen.

Mit ihm im Gelände zu sein, öffnete auch mir als Geologin immer wieder neue Einblicke in die geologische Geschichte einer Landschaft. Er hatte einfach diesen durch intensive Geländearbeit geschulten Blick. Zur Cala Pregonda sind wir viermal gelaufen, weil ihm die Stellung des Quarzkeratophyrs Probleme bereitete. Der letzte Ausflug weiter zur Cala Barill brachte dann den Durchbruch - er war erst zufrieden, wenn er selbst die Geologie verstanden hatte. Wenn wir seine Erläuterungen lesen, vermittelt er uns seine Sichtweise und wir verstehen besser, warum diese Landschaften so sind, wie sie sind. Ihm war es aber auch immer wichtig, neben der Geologie die kulinarischen Besonderheiten einer Region auszukosten. Einen Tag im Gelände im Biergarten oder einem landestypischen Restaurant ausklingen zu lassen, gehörte für ihn unbedingt zu einer gelungenen Reise.

Franz wird keine geologischen Exkursionen mehr nach Mallorca und Menorca leiten. Er ist am 9. März 2019 für immer von mir und von uns gegangen. Sein Vermächtnis, seine Bücher, werden uns erhalten bleiben und uns in so manchem Urlaub und während Exkursionen begleiten und dazu anregen, die Geschichte hinter den Landschaften besser verstehen zu wollen. Alle, die jemals mit ihm im Gelände waren, vermissen ihn schmerzlich.

Monika Huch, im April 2019